

DANIELA HAUFFE, CCM 4 (2013)

Der Quereinstieg zum Traumberuf



Seit 2010 ist Daniela Hauffe Clubmanagerin des Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee e.V.

Die Hingabe zum Sport wurde Daniela Hauffe bereits in die Wiege gelegt. In jungen Jahren war der Leistungssport in der Leichtathletik ihr Hobby. 2006 entdeckte sie ihre Begeisterung für den Golfsport: „Hervorgerufen durch meinen da-

maligen Chef, er schenkte mir zu meinem 15-jährigen Dienstjubiläum einen Platzreifekurs. Ab da begann eine neue Leidenschaft“, erinnert sich die heute 42-Jährige gerne zurück. „Auf dem Golfplatz und in der Natur war ich ein vollkommen anderer, freier Mensch.“ Von da an wollte sie mehr über die Hintergründe erfahren, nicht nur als Spielerin und Mitglied in einem Club, sondern als aktives Mitglied eines Clubmanagements.

2009 – das Jahr der großen Ereignisse:

Doch wie schafft man in einer solchen Situation als Quereinsteiger den Umstieg? Daniela Hauffe entschied sich zunächst dafür, sich erste praktische Fähigkeiten anzueignen. In ihrer Heimat Sachsen bewarb sie sich auf

der Golfanlage Dresden Ullersdorf, wo GMVD Regionalkreisleiter Uwe Neumann der Geschäftsführer ist. An den Wochenenden bot sich Daniela Hauffe fortan die Möglichkeit, Kenntnisse der Büroarbeit eines Golfclubs kennenzulernen. Doch auch in der Arbeit als Marshall und Starter auf dem Platz konnte sie vielfältige Erfahrungen im Betriebsalltag des Clubmanagements sammeln. Wohlwissend, dass sie mit Praxiserfahrung alleine auf dem Arbeitsmarkt nur schwer Karriere machen könnte, entschloss sie sich, konsequent das Entwicklungsangebot für Fach- und Führungskräfte in der Golfbranche für sich zu prüfen: Basisbaustein ihres Entwicklungsplans war dabei zunächst die berufsbegleitende Fortbildung zum Golfbetriebsmanager (IST). Während des Fernstudiums am IST im Jahre 2009 ergab es sich, dass



Die in die oberschwäbische Moränenlandschaft harmonisch integrierte Anlage des Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee e.V. ist geprägt durch herrlichen alten Waldbestand mit farbenprächtigen Mischwäldern sowie sanfte Hügel.



Klaus Dallmeyer und Daniela Hauffe bei der CCM Urkundenübergabe 2013

sie auf den GMVD als Berufsverband aufmerksam wurde. Sie hatte während der IST Ausbildung die Bedeutung des Kontaktes zu Kollegen sehr schätzen gelernt und beantragte deshalb sogleich die Mitgliedschaft, um sich stärker mit den Kollegen in der Branche zu vernetzen. Als Mitglied des GMVD bekam sie so regelmäßig Einladungen zu den Regionalkreistreffen, die sie seitdem versucht, regelmäßig zu besuchen. 2009 erweiterte

sich ihre bisherige Tätigkeit und sie übernahm den Job als Filialeleiterin im Pro Shop des Golfclubs Dresden Elbflorenz. „Durch das Team des Clubs lernte ich wahnsinnig viel und mein Drang nach mehr steigerte sich“, so Hauffe. So wechselte sie Ende des Jahres 2009 schließlich zum Golf & Country Club Leipzig, um dort als Clubmanagerin tätig zu sein.

Weiterbildung als Meilenstein:

In einem Golfmanagermagazin las die heutige Clubmanagerin vom GMVD Graduierungssystem zum CCM: „Ich fand es sehr aufschlussreich beschrieben und erkundigte mich direkt nach den Voraussetzungen dafür.“ Da diese gegeben waren, entschloss sie sich, am Graduierungsverfahren teilzunehmen. „Durch den ständigen Nachweis der persönlichen Weiterbildungsmaßnahmen ist man auch im Golf bestrebt, up to date zu bleiben.“ Für ihren heutigen Vorstand sei es von großer Wichtigkeit, dass sie ständig bestrebt ist, sich weiterzubilden. „Alle Vorstandsmitglieder unseres Clubs sind auf ehrenamtlicher Basis tätig. Die

Zusammenarbeit mit dem Vorstand gehört bei uns zur Voraussetzung, um den Verein führen zu können.“ Das CCM Graduierungssystem des GMVD sei ein komplexes ausgearbeitetes Werk, welches es ermögliche, sich weiterzubilden und Kontakte zu anderen Kollegen zu knüpfen. „Das ist für mich von großer Wichtigkeit“, so Hauffe. Im Erfahrungsaustausch zu stehen mit erfahrenen Kollegen, welche bereits ihren Weg in der Branche gefunden haben. „Als Quereinsteigerin war es am Anfang schwer für mich, nachvollziehen zu können, welche Schwierigkeiten und Besonderheiten es im Golf und der Führung einer Anlage gibt.“ Wenn der Wille da sei, lerne man schneller, wichtige Dinge umzusetzen. Deshalb seien für sie persönlich die Angebote der Fortbildungen so vielseitig und effektiv. „Mein Ziel bezüglich des CCM ist natürlich, mich nach oben zu arbeiten, durch Fleiß und Tatendrang. Für meine berufliche Zukunft sehe ich das Graduierungsverfahren als sehr positiv an, so kann ich bei zukünftigen Vorstellungsgesprächen meine Motivation zur Weiterbildung darstellen und darlegen.“

Bitte vervollständige folgende Sätze:

1. *Golfmanagerin zu sein bedeutet für mich ...*
„alle anfallenden Arbeiten in unserem Golfclub nach besten Wissen und Gewissen auszuführen und mit einem Lächeln am Abend nach Hause zu gehen.“
2. *Der Erfolg bzgl. CCM war für mich ...*
„durch Fleiß und Weiterbildung vom CCM cand. umgestuft zu werden zum CCM 4.“
3. *Ich halte mich fit für meinen Job ...*
„durch Golfspielen und freie Tage am Bodensee zu genießen.“
4. *Wenn ich Zeit hätte, würde ich gern ...*
„mehr reisen und mich intensiver um mein Golfspiel kümmern.“
5. *Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden sich in den nächsten Jahren ...*
„fokussieren, junge und ältere Menschen zu bewegen, sich für den Golfsport zu interessieren und diesen auszuüben. Ebenso die ständige Optimierung im Arbeitsbereich, innerbetrieblich und die Darstellung nach außen.“
6. *Ich bin CCM ...*
„um zu zeigen, dass Weiterbildung zum Berufsfeld dazugehört, besonders in einer von Männern dominierten Branche und für die eigene Persönlichkeit.“
7. *Die zukünftige Clubmanagergeneration unterscheidet sich ...*
„dadurch, dass sie sich entsprechend aus- und weiterbilden muss, um zu leiten und führen. Die Verbindung und der Erfahrungsaustausch mit älteren Kollegen sind von großer Wichtigkeit.“
8. *Ständiges Weiterbilden ...*
„gehört in jeder Branche dazu.“
9. *Golf bedeutet für mich ...*
„das Hobby zum Beruf gemacht zu haben und mir die Freiheit zu nehmen, das Spiel zu genießen.“
10. *Mein Motto / Meine Philosophie:*
„Gott, gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. UND: „Genieße den Augenblick, die Natur ist ein sehr gutes Beruhigungsmittel.“

Angekommen im Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee:

Qualität spielt für Daniela Hauffe aber nicht nur in ihrer persönlichen Fortbildung, sondern auch im Betriebsalltag eine große Rolle: Durch die Konkurrenz auf dem Golfmarkt gewinne das Thema Qualität und Qualitätsmanagement immer mehr an Bedeutung, so Hauffe. „Für uns ist es deshalb von Bedeutung, dass sich ein bis zwei Vorstandsmitglieder mit seinen Mitarbeitern mindestens einmal im Monat zu Gesprächen zusammensetzen, um herauszufinden, in welchem Bereich wir Defizite aufweisen oder in welchen Bereichen es gut läuft und durch entsprechende Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind. Unsere Vorstandsmitglieder sind sehr engagiert, so dass ich sie bei Fragen jederzeit kontaktieren kann. Nach der Saison 2010 war ich auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Durch den GMVD ist mein Profil dem Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee e.V. aufgefallen und ich bekam die Chance, mein Können auch den Schwaben zu zeigen“, sagt Hauffe mit einem Schmunzeln. „Am Anfang hatte ich ein wenig Probleme den ein oder anderen zu verstehen, da das Schwäbische nichts mit Hochdeutsch zu tun hat.“ Aber auch diese Hürde war schnell überwunden. Der Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee e.V. liegt in einer landschaftlich beeindruckenden Gegend Süddeutschlands, in nächster Nähe zum Bodensee und den Österreicher und Schweizer Alpen. Über 45 Jahren gewachsen, zählt er mit seinem parkähnlichen Charakter, eingebettet in die herrlichen Mischwälder und die sanfte Hügellandschaft der Voralpen, zu einem der schönsten Golfplätze Deutschlands. Der Blick schweift über schöne, solitäre stehende Baumriesen oder Gehölze, über den prachtvollen Wald bis zu den Allgäuer Alpen, die bei Föhnlage klar am Horizont auszumachen sind. Gäste und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. „Mein Aufgabenfeld im Golfclub Oberschwaben ist vielfältig, wie es im Clubmanagement üblich ist“, erklärt die Clubmanagerin. Im Einzelnen sei die Intensivierung im Bereich der Pressekommunikation durch Wei-

terbildungen vertieft worden. „Speziell die Darstellung nach außen, also die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, konnte durch Weiterbildungen optimiert werden, wie der Kontakt zur Presse aufgenommen oder eine Pressemitteilung verfasst und kommuniziert wird. Für uns ist speziell die Darstellung nach außen enorm wichtig, um uns in Golfjournalen oder über lokale Pressemitteilungen präsentieren und über die Clubmeisterschaften, Kreismeisterschaften oder ähnliche Turniere berichten zu können.“ Ebenso ihre bisherigen Kenntnisse der Buchhaltung und die Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro sowie Budgetplanung und vieles mehr habe sie durch Weiterbildungen und den Erfahrungsaustausch bei Regionalkreistreffen des GMVD vertiefen können. Verwaltungsarbeit wie Zahlungsverkehr, Belegprüfung oder Finanzbuchhaltung, aber auch Vorbereitungen für Vorstandssitzungen und Mitgliederhauptversammlungen, Turnierplanerstellung in Zusammenarbeit mit dem Spielführer und Vorstand bis hin zum Einführen neuer Mitglieder und vieles mehr beschreiben den Alltag von Daniela Hauffe: „Auch der tägliche Spielbetrieb im Clubsekretariat mit Greenfeeverkauf gehört in mein Aufgabenbereich.“



2006 entdeckte Hauffe ihre Leidenschaft für den Golfsport

Nach nunmehr sieben Jahren Berufspraxis, einem ehrgeizigen, persönlichen Fortbildungsprogramm und reichhaltigen Berufserfahrungen bei unterschiedlichen Arbeitgebern kann man festhalten: Daniela Hauffe hat den nicht ganz risikolosen Wechsel von der Praxismanagerin zur Clubmanagerin erfolgreich vollzogen. Und sie ist rückblickend überzeugt, für sie hat es sich gelohnt, denn: Daniela Hauffe sieht ihren Job als vielseitig an und erlebt ihn immer wieder aufs Neue für sich interessant. Ihre Begeisterung dafür ist deutlich spürbar.

Simona Asam



Name: Daniela Hauffe

Geburtstag: 29.07.1971

Familienstand: ledig, eine erwachsene Tochter

Werdegang:

- Fachschule zur Zahnmed. Fachangestellten – Praxismanagerin
- 2007 Fernstudium am IST-Studieninstitut / Düsseldorf zum Golfbetriebsmanager
- 2013 Hochschulstudium zum Senior Golfmanager (FH)

- Filialeiterin im GC Dresden Elbflorenz
- Clubmanagerin im G&CC Leipzig,
- Clubmanagerin im Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee

Weiterbildung:

- Graduierung zum CCM cand. 2009
- Umstufung zum CCM 4 (2013)
- Workshop zum Clubspielleiter beim BWGV
- Seminare und Fachvorträge des GMVD, DGV

Hobbys: Golf spielen, Reisen